



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 2. September 1939, abends 6 Uhr

Max Reger (1873--1916): Introdution und Passacaglia d-moll für Orgel.

Hans Wedig (1938):

„Erfüllung“, Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor, **Erstaufführung!**

Des großen, ewigen Gottes Unruhherde wandern die Völker über die Erde, langsam, wandern über die Weiten der Erde, wandern eines ungewußt aus dem andern langsam, wandern immer weiter, wandern eines des andern Feind und Wegbereiter, des großen, ewigen Gottes Unruhherde wandern langsam, bis die Zeitenuhr ausgestundet, und die Völker sich einander gerundet, steht der Ewige, steht gelehnt an den Hirtenstab, langsam, schaut des Ewigen Auge auf sie, lange. Und es umfaßt sie alle sein ewiger Wille, und die Zeit ist erfüllt, und die Erde steht stille.

Hermann Claudius.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Wir treten zum Beten“.)

Das Land meiner Väter, in dem ich geboren,
mein Deutschland behüte, allmächtiger Gott!
Die rauschenden Wälder, die wogenden Felder,
die blühenden Gärten, behüte, mein Gott!

Den Enkeln zum Segen, behüt allerwegen,
was du mir zur Freude hast gnädig verliehn.
Den Boden der Heimat, die Scholle der Väter,
den Herd meines Hauses behüte mein Gott!

Ernst Krengel, geb. 1863.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ (phrygisch), für achsstimmigen Chor.

Heinrich Schütz (1585--1672):

„Was betrübst du dich, meine Seele“, Motette für sechsstimmigen Chor.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Psaln 42, 12.

25

Ehrenkarte

10 Pfennige